

# Arbeitsgruppe

## Ehe / Partnerschaft



[www.kath-dekanat-bruchsal.de/ag](http://www.kath-dekanat-bruchsal.de/ag)

### Hinführung

Im Dekanat Bruchsal werden jährlich etwa 125 Paare getraut. Zur Vorbereitung gehören Kontakte in die Pfarrbüros (Eheprotokolle, liturgische Gestaltung) und die Einladung zum pfarreiübergreifenden und diözesanweit vernetzten Angebot „Ein Tag für uns“. Mit Ehe-Jubiläen (Silber-/Goldhochzeiten) wird vor Ort unterschiedlich umgegangen. Angebote für (gleichgeschlechtliche) Partnerschaften gibt es mancherorts vor allem zum Valentinstag (Segensfeiern).

### Grundfragen – Thesen – Klärungsziele

#### • Hochzeiten – Sakrament der Ehe

- *Formales*: Regelung der Traubefugnis der Trauassistenten in der gesamten Fläche; sinnvolle Organisation über zuständige(s) Pfarrbüro(s) bzgl. Anmeldung, Personaleinsatz und Absprachen Trauassistent, Kirche, Vorbereitung, Protokolle etc. Gibt es ausgewiesene Hochzeitsorte oder sind Trauungen in allen Kirchen möglich? Gelten diese Regelungen immer, sind Ausnahmen möglich? Wenn ja: nach welchen Kriterien; wer entscheidet?
- *Ehevorbereitung*: Abstimmung Gespräch mit Trauassistent und „Ein-Tag-für-uns“; Angebote der Ehevorbereitung auf dem Martinusweg
- *Ehenachbereitung*: Kontakt zu den Paaren nach einiger Zeit (Jahrestag-Feier) ...
- *Öffentlichkeitsarbeit*: Präsenz auf Hochzeitsmessen, App Ehe.Wir.Heiraten.; Web-Plattform Einfach.Kirchlich.Heiraten.

- **Ehepaare**: (Bildungs-)Angebote zur Stärkung der Partnerschaft (<https://www.epl-kek.de> etc.); (zentrale) Feier von Jubiläen z.B. mit Segnungen, gemütlichem Beisammensein ...

- **Partnerschaft**: Segensfeiern am Valentinstag, Angebote für unverheiratete Paare

- **Vernetzung** mit der EFL-Stelle Bruchsal, dem Referat Ehe-Familie-Diversität (vgl. <https://fit-fuersleben-ebfr.de>), dem Dekanat Karlsruhe etc.

### Auftrag

Entwickeln Sie (nach Möglichkeit mehrere) Optionen, wie die Pastoral rund um Ehe und Partnerschaft in der Pfarrei Edith Stein aussehen könnte. Welche Option bevorzugen Sie? Warum? Die Optionen werden von der Projektleitung und dem Pfarreirat der Übergangszeit gesichtet und mit den Ideen der anderen AGs abgestimmt. Beziehen Sie in Ihre Überlegungen diese Faktoren ein:

- **Situationsanalyse**: Wie werden Paare in den Kirchengemeinden bislang bedacht? Welche Traditionen gibt es, welche positiven Erfahrungen? Wer ist bisher vor Ort eingebunden?
- **Vernetzung**: Klären Sie, welche Arbeitsgemeinschaften, Einrichtungen oder Institutionen von Ihrer Fragestellung betroffen sind und mit welchen Sie kooperieren könnten.
- **Kriterien**: Beziehen Sie die Diözesanstrategie und die (diözesanen) Grundlagenpapiere zu Ihrem Thema ein. Berücksichtigen Sie die Kriterien der Kirchenentwicklung, die bisher im Dekanat erarbeitet worden sind. (s.u.)
- **Realitätscheck**: Überprüfen Sie die Umsetzbarkeit Ihrer Ideen und Optionen, indem Sie sie verschiedenen Teams und Personen vorstellen, die mit dem Thema vertraut sind.
- **Ergänzungen**: Bleiben Sie offen für Fragen, Überlegungen, Themen ..., die sich im Laufe der Arbeit ergeben. Beziehen Sie diese mit ein.

## Zusammensetzung der AG

- **Koordination durch:** ...
- **Mitwirkende:** Beziehen Sie in der AG-Zusammensetzung verschiedene Kirchengemeinden im Dekanat ein (Personen aus dem PGR VEG). Dazu Personen, die mit dem Thema Ehe / Partnerschaft zu tun haben: Sekretärinnen, Paare, Teamerpaare „Ein Tag für uns“, Hauptberufliche, EFL, Gemeindeteams etc.
- **Empfohlene Gruppengröße:** ca. zehn Personen
- **Rollenklärung:** Sprecher:in (= Kontaktperson Projektleitung) :  
Protokollant:in :
- **Delegation / Beauftragung der AG:** erfolgt durch die Projektleitung

## Rahmenbedingungen

- **Zeit**

<b>Beginn</b>	ab April 2024
<b>Wasserstandsmeldungen</b>	27. April 2024 / 20.07.2024
<b>erste Ergebnisse</b>	Jahresende 2024
- **Ort / Treffpunkt:** Das Dekanatsgebäude steht grundsätzlich zur Verfügung.
- **Kosten:** Die Anfahrten zu den Treffen können über das Fahrtkostenformular für ehrenamtlich Mitarbeitende bzw. über die Fahrkostenstelle für Hauptberufliche abgerechnet werden.

## Grundlagenpapiere, Diözesanstrategie etc.

- **Diözesane Leitlinien / Diözesanstrategie (s. Anlagen)**  
Die pastoralen Leitlinien und die strategischen Ziele des Bistums bilden den verbindlichen Rahmen für die pastorale Arbeit in unserer Pfarrei Edith Stein.  
Wo finden Sie die Ehepastoral wieder (z.B. unter 1 Missionarisch, 2 Augenhöhe, 3 Vielfalt, 6 Teilhabe, 7 Menschen im Mittelpunkt; Werte: dialogisch, diakonisch / dienend, partizipativ, qualitätsbewusst, sakramental, spirituell, veränderungsbereit)?
- **Diözesane Regelungen für Katechese und Glaubenskommunikation (s. Anlage)**
- **Leitfaden Ehevorbereitung des Bistums (s. Anlage – ist angefordert)**
- **Kriterien der Kirchenentwicklung in der Pfarrei Edith Stein**
  - *beziehungsorientiert:* Wir sind nahe bei den Menschen, erreichbar und ansprechbar.
  - *subsidiär:* Was möglich und leistbar ist, bleibt in den Gemeinden verortet. Wo es sinnvoll und/oder nötig ist, unterstützt die nächsthöhere Ebene.
  - *innovativ / wachstumsorientiert:* Wir denken neu, frisch und fördern verstärkt das, was wachsen und aufblühen kann.
  - *effektiv / ressourcenorientiert:* Wir bündeln Kräfte, sparen Energie und haushalten mit unseren Ressourcen (Personen, Gebäude, Geld ...).
  - *engagementfördernd* (s. Anlage „11 Grundsätze der Engagementförderung“): Wir bieten Menschen vielfältige Engagementräume und prägen ein engagementfreundliches Klima.

Für den Dekanatsverband Bruchsal;  
im März 2024